



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Nemt, frouwe, disen Kranz

Bierbaum, Otto Julius

Berlin, 1894

Goldene Hochzeit

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47497](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47497)

In meinem Herzen stach ein Schmerz,
Ein tiefer, dunkler, stummer Schmerz,
Ein stummer Schmerz.

Da ging ich in die Nacht hinaus,
Die sternenlose kalte Nacht,
Die kalte Nacht.

Da klang aus kleinem Haus ein Lied,
Ein schüchtern Lied von Kindermund,
Ein Lied von Kindermund.

Und weinend ging ich still nach Haus
Und sang für mich, und sang für mich
Ein leises Kinderlied.

Und ward gesund.

GOLDENE HOCHZEIT

Er:

WAS hat mir Frieden gebracht,
Mein Leben eingehürdet?
Was hat mich froh gemacht,
Mein Herz unrastentbürdet?
Was hat meinen Herbst, meinen harten Herbst
Zu hellem Lenz gelichtet?

Was hat meines Lebens keuchenden Kampf
Zum leisen Lied gedichtet?

Das hat dein hold reich Herz gethan,
Und deine süßen Augen, die
Mein Leben übersonnten, —
Sieh, sieh mich mit den Augen an,
Die solche Wunder konnten!

Sie:

Was hat mich stolz gemacht,
Meinem Leben Stand gegeben? —:
Dass ich bei Tag und Nacht
Für dich, dich durfte leben!
Was hat mein Herz, mein ängstliches Herz
Mit fröhlicher Kraft umschmeidet?
Was hat mich alte, schwache Frau
Bis heute froh begleitet?

Das thaten die starken Hände dein
Und deine guten Augen, die
Aus Liebe stumm mir dankten, —
Schliess mich in deine Arme ein,
Die mich mit Glück umrankten!

Beide:

Es kommt die Nacht, es nahet an
Mit leisem Schritt der bleiche Mann,
Der Keinen je vergisst.

Wir nehmen beid' ihn an der Hand:
Führ uns, oh Tod, in jenes Land.
Wo uns'res Kindes Seele ist.

LETZTER WUNSCH

DASS Deine Hand auf meiner Stirne liegt,
Wenn mich das Sterben in der Wiege wiegt,
Die leis hinüber ins Vergessen schaukelt,
Von schwarzen Schmetterlingen schwer um-
gaukelt.

Ein letzter Blick in Deine braunen Sonnen:
Vorüber strömen alle uns're Wonnen
In einer bitter-süssen Letztsekunde;
Ein letzter Kuss von Deinem warmen Munde,
Ein letztes Wort von Dir, so liebeweich:
Dann hab' ich, eh' ich tot, das Himmelreich,
Und tauche selig in den grossen Frieden:
Der Erde holdestes war mir beschieden.

SCHMIED SCHMERZ

DER Schmerz ist ein Schmied
Sein Hammer ist hart;
Von fliegenden Flammen
Ist heiss sein Herd;